



DOROTHEE SCHNEIDER:

„ER LÄSST MEIN HERZ
HÖHER SCHLAGEN“

2012 war ihr Jahr: Wie ein Komet stieg Dorothee Schneider am internationalen Dressurhimmel auf, ritt sich mit Diva Royal im starken Galopp nicht nur von jetzt auf gleich ins Olympia-Team, sondern auch in die Herzen der Zuschauer. Nach der Silbermedaille allerdings gab sie – wie vereinbart – Diva an ihre Schülerin und Besitzerin Stella Roth zurück. Doch die Inhaberin des Gestüts St. Stephan freut sich auf das, was vor ihr liegt, wie sie uns im Interview verrät.

Die Olympischen Spiele in London liegen nun über ein Jahr zurück: Wo blicken Sie häufiger hin – auf dieses einmalige Erlebnis oder in die Zukunft?

Mal so, mal so – das ist stimmungsabhängig (lacht). Dadurch, dass ich ja immer noch viel mit Diva zu tun habe und sie ab und zu reite, denke ich schon häufig an diese Zeit. Kürzlich habe ich meine CDs durchgewühlt und als ich auf die London-CD gestoßen bin, habe ich spontan einen Olympia-Abend gemacht und alle Ritte und die Pressesachen angeschaut. Ich erinnere mich einfach gerne daran, es war nun mal gigantisch. Aber gleichzeitig macht es mir große Freude, so gute Nachwuchspferde zu haben.



Dorothee Schneider (GER) & Diva Royal in London 2012

Eins Ihrer Nachwuchspferde ist der erst achtjährige UllrichEquine's St. Emilion, der kurz vor Jahresabschluss in Anklam den Kurz-Grand Prix gewinnen konnte. Hier ging St. Emilion 2008 über die P.S.I. – Hatten Sie gleich ein gutes Gefühl bei seiner Rückkehr nach Anklam?

Auf jeden Fall war er nicht sehr abgelenkt. Er ist schon ein Pferd, das vorher das Viereck einmal gesehen haben sollte – ich habe es ihm aber auch einmal gezeigt. Er war sehr konzentriert in der Prüfung. Ob er die Halle wiedererkannt hat, weiß ich allerdings nicht (schmunzelt), das ist ja doch ein paar Jahre her.

Bronze bei der WM in Verden sechsjährig, siebenjährig Finalist des Nürnberger Burg-Pokal, jetzt marschiert Ullrich

Equine's St. Emilion schon durch die ersten Grand Prix. Offensichtlich ist er kein Spätzünder...

Nein, das kann man wirklich nicht sagen. Wer allerdings verfolgt hat, wie oft und wo das Pferd gegangen ist, wird feststellen, dass ich ihn ganz dosiert eingesetzt habe. Ich bin der Überzeugung, dass jedes Pferd nur so und so viele Kilometer in seinem Leben „auf dem Tacho“ hat und man entsprechend die Kräfte aufsparen sollte. Bei ihm ging der Weg so früh Richtung Grand Prix, weil ihm die Grand Prix-Lektionen liegen: Er hat Talent für die Einer, in der Passage bekommt er schon die ein oder andere 9, er hat einfach viel Spaß an all dem, er will und er macht mit.

Sie reiten mit UllrichEquine's Whizzkid (P.S.I. 2001) noch ein weiteres ehemaliges P.S.I. Pferd und Pferd der Familie Ullrich – was verbindet Sie mit den Besitzern?

Ein wirklich sehr netter und herzlicher Kontakt! Christina Ullrich hat ihr Pferd „Sir Stuart“, das sie selbst reitet, bei uns im Stall stehen und nimmt Dressurunterricht. Vor knapp vier Jahren fragte sich mich, ob ich mir irgendwann vorstellen könnte, Pferde von ihr zu reiten. Eine sehr gute Zusammenarbeit hat begonnen.

UllrichEquine's Whizzkid ist jetzt 16 Jahre alt. Was bewundern Sie an ihm und wie sieht seine Zukunft aus?

Whizzkid ist ein tolles Pferd, das sich immer sehr bemüht und für den Reiter einsetzt. Seine Höhepunkte sind in den Wechseltouren, Traversalen, Pirouetten und die Passage. Er ist ein rundum sympathisches Pferd. Wir mussten uns erst aufeinander einstellen, uns im Viereck finden, aber dann hat er gut mit-

gezogen und wir hatten viel Spaß miteinander im Alter. Wir haben ihn jetzt allerdings von den Grand Prix-Turnieren verabschiedet. Er wird zu Hause bei uns als Lehrpferd für die Bereiter und Auszubildenden eingesetzt. Er ist ja ein richtiger „Professor“, von ihm kann man viel lernen. Vielleicht geht er noch mal eine M- oder S-Dressur.

UllrichEquine's St. Emilion ist nur halb so alt wie Whizzkid. Welche Träume haben Sie mit ihm?

Ich sehe dieses Pferd im Kader. Natürlich muss man schauen, wie er sich weiterentwickelt, aber er geht schon jetzt alles ohne Gerte. Er hat keine Schwäche, hat einen



Dorothee Schneider (GER) & UllrichEquine's Whizzkid

Dauernde Unbrauchbarkeit
auch für Versicherungssummen
über 175.000 EUR!



UDO MÜLLER

Versicherungs-Service

für Pferd und Reiter

Als Pferdebesitzer, Züchter oder professioneller Sportreiter wissen Sie:

Einen Champion macht man nicht mit Kompromissen. Bei Zucht, Ernährung, Training ist **nur das Beste** gut genug. Und das gilt auch für die Versicherung. Deshalb arbeiten wir im Profibereich u.a. mit **Amlin Plus**. Bei der zuverlässigen Absicherung von Pferden im **mittel- und hochwertigen Segment** ist der englische Spezialversicherer, ein Underwriter bei **Lloyd's of London**, weltweiter Maßstab.

Udo Müller Versicherungs-Service vermittelt Amlin Plus exklusiv in **Deutschland** und **Österreich** und auf Anfrage auch **weltweit**.

Versicherungs-Service für Dressur- und Springpferde

- Pferde-Lebensversicherung
- Dauernde Unbrauchbarkeit
- Deckuntauglichkeit
- Transport-Versicherung
- Operations-Versicherung

Insurance for dressage and show jumping horses

- *Life Insurance for Horses*
- *Loss of Use*
- *Stallion Subfertility*
- *Transport Insurance*
- *Surgery Insurance*

Für eine kompetente **Beratung** oder individuelle **Anfrage** stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Rufen Sie einfach an - wir sind für Sie da!

*For professional **advice** or individual **inquiry** we are available at your disposal.
We do have the papers in English, too. Please do not hesitate to contact us!*

Udo Müller Versicherungs-Service für Pferd und Reiter

Mozartstraße 26 | 49076 Osnabrück | Deutschland/Germany

Tel. +49 541 68 37 17 | Fax +49 541 68 35 21

service@pferdeversicherung.com | www.pferdeversicherung.com



uten Schritt, Trab und Galopp und viel Talent für Piaffe und Passage. Außerdem ist er einfach auch ein Typ, bei dem man hinsieht. In Guxhagen-Dörnhagen bin ich den ersten langen Grand Prix mit ihm geritten und er ist da einfach so „durchgeschnürt“, obwohl wir die Aufgabe vorher nicht mal geübt haben. Da hat er mein Herz schon höher schlagen lassen. Ich glaube an dieses Pferd und sehe ihn in der Königsklasse.

Warum hatten Sie sich danach für Ankum als Turnierstation entschieden? Was schätzen Sie an den Turnieren des Ankumer Dressur Club besonders?

Ankum bietet einfach gute Bedingungen. Es ist nicht zu viel Trubel, aber die Pferde sehen trotzdem was. Die Böden sind sehr gut, man hat Festboxen und kann dort selbst wohnen. Vor allem, um ein nachwachsendes Grand Prix-Pferd aufzubauen,

sind die Turniere perfekt. Ankum bietet ein schönes Pflaster für eine Übungsrunde. Ganz toll finde ich es auch, dass die Veranstalter Turniere im Winter für junge Pferde machen, davon gibt es nicht sehr viele. Hier kann man den Nachwuchs an Größeres heranzuführen und ins Turnierleben „hineinschnüffeln“ lassen.

Monika Schaaf



DOROTHEE SCHNEIDER: “HE’S REALLY INSPIRING”

2012 was her year: Dorothee Schneider soared cometlike to the international dressage sky. With Diva Royal she rode in extended canter not only into the Olympic team, but also into the hearts of the audience. As agreed after the silver medal she gave Diva back to her student and owner Stella Roth. But the tenant of the Gestüt St. Stephan is looking forward to what lies ahead, as she revealed in our interview.



It’s one year since the London Olympics. What do you focus on more, that unique experience or the future?

Both really – depending on my mood (she smiles). I still have a lot to do with Diva and I still ride her occasionally, so I often think

about our time in London. I was recently going through my CDs and stumbled upon the London CD, so I enjoyed a spontaneous Olympics evening watching all the performances and press reports. I love remembering it – it was absolutely fantastic. But I also love having such good young horses.

One of your young horses is eight-year-old UllrichEquine’s St. Emilion, who won the short Grand Prix in Ankum in November. St. Emilion was a P.S.I. auction horse in 2008. Did you feel good about bringing him back to Ankum?

One good thing was that he wasn’t distracted.

H



High Quality

Partnerschaft.

bedeutet für uns die Übereinstimmung von Ihren Ansprüchen mit unserer Leistung.

Modernste Technik und unsere langjährige Erfahrung sind ein Garant für gemeinsam vereinbarte Qualität. Dazu bedarf es eines perfekt aufeinander abgestimmten Prozesses – von der Vorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung.



Erfolg braucht

Darf's ein bisschen mehr sein? Sie wissen ja, es gibt fast nichts, was man nicht aufwerten kann. Durch Stanzungen, Prägungen und vielfältige Folienkaschierungen erhalten Ihre Drucksachen ein unverwechselbares Gesicht. Von der Idee bis hin zur Realisation erledigen wir jeden Auftrag für Sie qualitätsbewusst und termintreu.



Ostendorf

Druckerei & Verlag GmbH

Bürgermeister-Heukamp-Straße
49661 Cloppenburg
Telefon (0 44 71) 5711
Telefax (0 44 71) 8 72 57
info@ostendorf-online.de

He's a horse that likes to be familiar with the arena – and I also showed it to him before the class. He was very concentrated in his performance. But I don't know whether he recognised the indoor arena again (smiles). After all, it's a few years since he's seen it.

Bronze at the World Championships in Verden as a six-year-old, finalist in the Nürnberger Burg-Pokal as a seven-year-old and now UllrichEquine's St. Emilion has already competed at Grand Prix level. He obviously isn't a late starter...

No, he definitely isn't. But if you take a look at his competition schedule, you'll see that I've been very conservative about competing him. I believe that every horse only has a certain amount of "mileage" in it, and that you have to use those miles sparingly. We started Grand Prix with him so early because he's good at the Grand Prix exercises. He's brilliant at single changes and he's scored one or two nines for his passage. He simply enjoys it all and he's a very willing horse.

UllrichEquine's Whizzkid (P.S.I. 2001) is another former P.S.I. horse that you ride which is owned by the Ullrich family – what's the connection between you and the owners?

We get on very well with each other! Christina Ullrich has her horse Sir Stuart stabled at our yard and we give her dressage training. Around four years ago, she asked whether I might be interested in riding for her and that was the beginning of a great relationship.

UllrichEquine's Whizzkid is 16 now. What inspires you about him and what does his future hold?

Whizzkid is a great horse that always tries his best for his rider. He's best at flying changes, half-passes, pirouettes and passage. He's also a thoroughly likeable horse. We had to get used to each other initially, especially in the ring, but then he started really working with me and we've had a great time with each other as he's got older. We've retired him from Grand Prix competition now, though. He's used as a teaching horse for our riders and trainees. He's a real school master and they learn a great deal from him. He might still compete in the odd intermediate or advanced class. **UllrichEquine's St. Emilion is only half**

the age of Whizzkid. What are your hopes for him?

I think he's got the potential to be on the national squad. Obviously, we'll have to wait and see how he develops, but he's already doing everything without a whip. He has no weaknesses. His walk, trot and canter are good and he's very talented at piaffe and passage. He also has great presence. I rode the first full-length Grand Prix with him in Guxhagen-Dörnhagen and he did it like clockwork, even though we hadn't practiced beforehand. He was really inspiring. I believe in this horse and I believe he's going right to the top.

Why did you decide to compete at Ankum as your next show? What do you particularly like about the Ankum Dressage Club show?

Conditions are great in Ankum. There isn't too much hustle and bustle, but there's still a show atmosphere and the horses gain experience from it. The arena surfaces are very good, there's proper stabling and there's accommodation for the riders. Above all, the shows are perfect for building a young Grand Prix horse's experience. Ankum is a great

place for a practice round. I also like the fact that the organisers hold the shows for young horses in winter, because there aren't many shows then. You can introduce the horses to bigger things and give them a taster of competition life.

Monika Schaaf



Dorothee Schneider (GER) & UllrichEquine's St. Emilion